

Ein paar Regeln zur Vermeidung von Ansteckungen bei Einkaufsdiensten für eure Nachbarn.

Persönliche Daten:

- Wenn hier auf der Plattform jemand um Hilfe bittet, tauscht euch bitte direkt per Nachricht aus.
- So wird vermieden, dass persönliche Daten offen im Netz verfügbar sind. Telefone funktionieren super 😊

Einkaufszettel:

- Wenn Ihr das benötigte nicht elektronisch austauschen könnt (per Bild oder Text), lasst euch einen Zettel schreiben den Ihr mitnehmt und der vorher VOR der Wohnungstür liegt. Noch besser, telefoniert miteinander und schreibt euch SELBST auf was benötigt wird.
- So vermeidet Ihr den direkten Kontakt mit dem der Hilfe benötigt.
- Sollte etwas nicht verfügbar sein, sprecht VORHER mit demjenigen darüber, seid transparent und sprecht über etwaige Alternativprodukte. Im Zweifel ruft denjenigen vom Supermarkt aus an. Vielleicht ergeben sich vor Ort im Laden Alternativen bei der Produktauswahl.

Bezahlung:

Ein heikles Thema, da in den Supermärkten am besten nur bargeld- und kontaktlos zu zahlen ist.

- Wer vollelektronisch unterwegs ist, kann sich das Geld per Onlinebanking oder Paypal vorher in Form einer Anzahlung schicken lassen und dann vom eigenen Konto im Supermarkt elektronisch bezahlen.
- Dieser Vorgang sollte auch nach einer vorherigen Überschlagskalkulation des Einkaufswertes im Vorfeld passieren, damit keiner auf dem Einkauf sitzen bleibt. Sollte derjenige der Hilfe braucht nur Bargeld besitzen, lasst es euch in einem offenen Briefumschlag VOR die Wohnungstür legen und fasst es besser nicht an. Je nach persönlichem Finanzpolster auf dem eigenen Konto, das Geld lieber ein paar Tage im Umschlag liegen lassen oder unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen bei der Bank aufs eigene Konto einzahlen.
- Kleine Differenzbeträge sollte man lieber später untereinander ausgleichen, wenn dies beidseitig so gewünscht ist. Man kann sich das Geld auch gegenseitig in den Briefkasten werfen.

Einkauf:

- Nehmt immer vorher ein separates Einkaufskörbchen oder Tragetasche aus dem EIGENEN Fundus mit! Alternativ einen Karton vom Supermarkt. Und stellt diese(n) dann zusammen mit der Quittung VOR die geschlossene Wohnungstür. Vermeidet unbedingt einen persönlichen Kontakt und sprecht dieses auch VOR DEM Einkauf ganz klar mit demjenigen ab.
- Sollte während des Einkaufs jemand ungehalten auf den Doppeleinkauf reagieren, sprecht mit demjenigen darüber was ihr tut und das Ihr anderen helfen müsst. Manche sehe die zwei Taschen nicht und sind frustriert, dass einige Waren bereits weggehamstert wurden. Deren Verhalten bezieht sich nicht auf euch, sondern auf die frustrierende Gesamtsituation.

Grundsätzliches:

- Kauf nicht für zu viele ein. Lieber wenige Nachbarn und dafür nachhaltig. Mehr als vier Menschen sollte man nicht alleine betreuen. Das wird zu viel und schürt den Frust der anderen beim Einkauf.
- Haltet zu den anderen immer mindestens zwei Meter Abstand und wascht euch so oft es geht vorher und nachher die Hände. Setzt euch bei der Hilfeleistung keinem zusätzlichen Risiko aus. Berührt die Lebensmittel nur solange es auch unbedingt nötig ist.
- Verlegt Rückfragen oder Abstimmungen untereinander auf das Handy oder die Sprechanlage!
- Haltet euch an die Empfehlungen des Robert Koch Institutes und tut lieber immer ein wenig mehr gegen eine Ansteckungsgefahr als zu wenig!
- Die Viren halten sich auf Pappe für 24 Stunden, auf Kunststoff und Stahl für drei Tage und das Aerosol bleibt bis zu drei Stunden in einem unbelüfteten Raum in der Luft.
- Habt Freude an dem Dienst für die anderen. Macht euch nicht verrückt und handelt ruhig, kompetent, zuvorkommend und besonnen.

So bekommen wir die Situation schon als Gemeinschaft in den Griff 😊

Euer 